

Hilf durch Deine Spende!

Um die Menschen und die Missionsarbeit in Uganda zu unterstützen, hat Mission UP verschiedene Projekte initiiert. Mit Deiner Spende trügst Du dazu bei, diese Projekte zu realisieren und die Lebensqualität von vielen Kindern und Erwachsenen deutlich zu verbessern.

SPENDEN

Übernimm die Patenschaft für ein Kind

Mit einer Patenschaft ermöglichst Du ugandischen Kindern, die von Armut betroffen sind, den Zugang zu Bildung, gibst ihnen Hoffnung und Perspektive, indem Du sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben unterstützt.

PATENSCHAFTEN

Ihr habt in Eurem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis liebe Menschen, die sich ebenfalls für unsere Mission interessieren? Wir freuen uns, wenn Ihr Informationen oder die Webadresse www.missionup.de weitergebt.



MISSION UP
we love to serve Christ



© Copyright 2024 | Mission UP

Kontakt:

Mission UP e.V.
Telefon: +49172-8956354
E-Mail: info@missionup.de

www.missionup.de

Spendenkonto:

Mission UP e.V.
Sparkasse Neuss
IBAN: DE20 30550000 0093622629
BIC: WELADEDNXXX



missionup.ev@gmail.com

Unterstütze unseren Media-Auftritt:

Folge unseren neuen
Social-Media-Kanälen



Instagram:
[missionup.de](https://www.instagram.com/missionup.de)



Facebook:
Mission UP e.V.



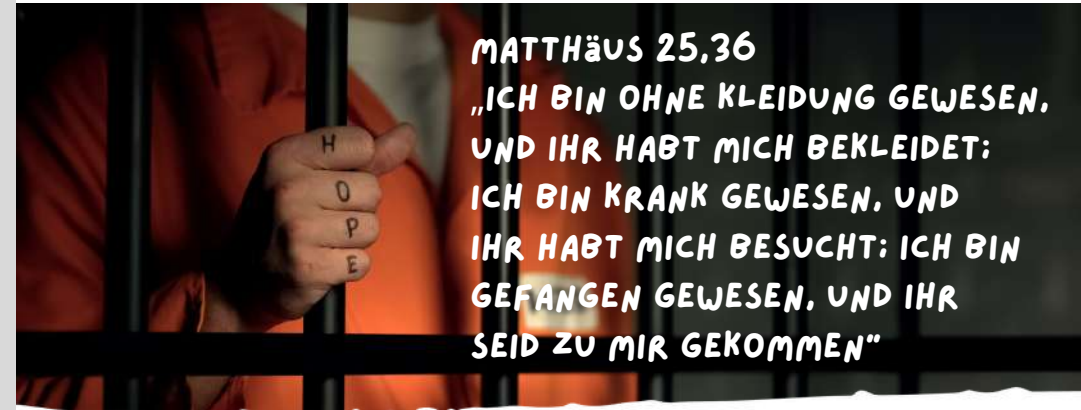
MISSION UP
we love to serve Christ

**WIR WÜNSCHEN EUCH
EINE GESEGNETE
SOMMERZEIT!**



MISSION UP
we love to serve Christ

Freundesbrief



Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

Gott erhört unsere Gebete. Das kann ich immer wieder bestätigen. Besonders, wenn wir uns aufmachen, um für IHN unterwegs zu sein. Im letzten Newsletter habe ich um Wegweisung von Gott gebeten, wo Mission UP in den nächsten Einsätzen in Uganda aktiv werden soll.

Es zeichnete sich dann in den kommenden Monaten ein größerer Evangelisations- und Gefängniseinsatz in den östlichen Gefängnissen Ugandas gemeinsam mit dem ugandischen Missionsdienst „Friends of Jesus“ ab. Was dann kam, übertraf bei Weitem meine Erwartungen. Mission UP hat über Kontakte vom obersten Leiter aller Gefängnisse in Uganda uneingeschränkter Zutritt für Evangelisations- und Hilfeinsätze bekommen. Wir haben innerhalb einer Woche in 6 Gefängnissen vor fast 4000 Gefangenen das Evangelium verkündigen können. Viele haben Jesus Christus in Ihr Leben eingeladen, Gottes Wort wurde gepredigt, und es war ein unglaublich beeindruckender Evangelisationseinsatz.

Es gibt auch weitere gute Neuigkeiten von Mission UP. Mehr dazu in diesem Newsletter, Danke, dass Ihr ein Teil von Mission UP seid, immer wieder unterstützt, betet, ermutigt und mitfiebert.



Herzliche Grüße,
Eure Sabine Specht



Die Mission: 6 Gefängnisse in 6 Tagen

Gott hat es möglich gemacht. Mit einem 7-köpfigen Missionsteam gemeinsam mit den „Friends of Jesus“ aus Kampala machen wir uns also im Juni auf den Weg. 6 Gefängnisse in 6 Tagen. Wir dürfen gemeinsam als Team das Evangelium vor sehr vielen Menschen predigen, Hilfsgüter verteilen und wichtige Gespräche auch mit den Angestellten in den Gefängnissen über Jesus Christus führen. Wir beten für die Kranken, sprechen in einer Gruppe in Fort Portal (insgesamt reden wir dort vor 1700 Insassen) mit ca. 100 inhaftierten Frauen, predigen über die Macht der Vergebung und hinterlassen immer Hygieneartikel wie Damenbinden, Zahnpasta, Zahnbürsten, Seife sowie Zucker.

Es ist anstrengend und gesegnet, viele Kilometer müssen im Van gefahren werden, um an die entsprechenden Orte zu gelangen. Diese Arbeit erfordert viel Logistik, Einsatzbereitschaft und Kontinuität. Menschen, die ihr Leben Jesus gegeben haben, sollen weiterhin besucht und im Wort geschult werden. Wir werden um weitere Bibeln, Hygieneartikel, geistliche Unterstützung, sowie Unterstützung bei der Wasserversorgung gebeten. Der Bedarf ist groß, viele der Anfragen und Nöte müssen wir zunächst in Gottes Hände legen und beten, welche Schritte wir als Nächstes gehen. Am Ende unseres Einsatzes haben wir vor insgesamt ca. 4000 Menschen das Evangelium predigen dürfen und sind dankbar für diese wertvolle Zeit.



Besuch in der Schule „Haven for African Children“

Wir besuchen auch in Masindi, im Norden von Uganda, die christliche Schule „Haven for African Children“ im Busch im Ort Kyanga. Wir ermutigen Schulleiter Emilio und schauen nach den Patenkindern und nach den Baufortschritten. Wir dürfen mit den Kindern gut gelaunt „Jesus my Saviour“ singen und haben eine Menge Spaß miteinander. Es ist so ermutigend zu sehen, wie gerne die Kinder in die Schule gehen und sich daran erfreuen, etwas zu lernen.

In Kyanga sollen 4 weitere Klassenräume gebaut werden, da momentan 2 verschiedene Jahrgangsstufen in einem Raum sind. Das führt zur nicht optimalen Lernsituation. Mission UP möchte diese Schule gerne weiter in der Entwicklung unterstützen. Dafür werden Spender benötigt, denen es am Herzen liegt, diese Schule weiter zu fördern. Mit einem Budget von ca. 8000 € kann hier erheblich zum Ausbau der Schule beigetragen werden. Das Fundament ist bereits errichtet.



Allgemeine News

Im Juni 2024 haben wir endlich unsere zusätzlichen Anmeldeunterlagen in Kampala im National Bureau for NGO's (Nicht-Regierungs-Organisationen) abgeben dürfen. Die Erstregistrierung von Mission UP in Uganda, die bereits 2022 erfolgt ist, wird nun weiterverfolgt, und Mission UP soll nun auch in Uganda ein offiziell eingetragener Verein werden. Ein langwieriger Prozess, der viele Dokumente und Nachweise erfordert, aber für die weitere Entwicklung des Vereins von großer Bedeutung ist. Bitte betet, dass die Registrierung ohne weitere Komplikationen oder komplizierte Nachweise erfolgen kann. Die Bürokratie in Ugandas Behörden kann sehr zeitintensiv und nervenaufreibend sein.



Viele positive Neuigkeiten: die Schule in Rubona

Den Kindern in der Mission Destiny Schule in Rubona und unserer Mission UP Mitarbeiterin Agatha, die als Krankenschwester vor Ort ist, geht es gut. Wir haben vor Ort alles ordentlich angetroffen. Die Schule entwickelt sich immer weiter zum Positiven und hat inzwischen auch eine eigene Bibliothek. Der Schulleiter Yonah Ariho hat im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung einen Raum für die kranken Schüler geschaffen, um eine bessere Betreuung und eine Isolation von den gesunden Schülern sicherzustellen. Mission UP unterstützt die weitere Ausstattung dieses Krankenzimmers mit 4 Betten für die kranken Schüler.



Die Schule in Kakiri wurde eröffnet

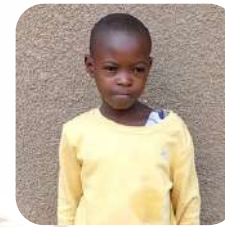
Wir haben die christliche Schule „Hope of Glory“ von Pastor Gerald Kasajja in Kakiri in der Nähe von Kampala besucht. Die Schule wurde nun endlich im Juni 2024 eröffnet. Mission UP hat den Bau unterstützt und hat die Daten von Kindern aus sehr schwierigen Verhältnissen aufgenommen. Die Informationen werden nun in das Patenschaftsprogramm aufgenommen und Sponsoren für Schulpatenschaften gesucht. Für 30 € könnt Ihr einem Kind Hoffnung schenken.



Patenschaft gesucht: ermögliche Bildung durch eine Patenschaft mit einer Spende von 30 € im Monat

Mission UP möchte Kindern aus schwierigen und sehr armen Familienverhältnissen, die ohne die Patenschaft kaum Zugang zu Bildung haben, einen Schulbesuch ermöglichen. Die Kinder bekommen so eine Perspektive und Hoffnung. Ein Kind, das unterstützt wird, fühlt sich geliebt, anerkannt und hegt neue Hoffnung. Wir arbeiten in Uganda mit ausgesuchten christlichen Schulen zusammen. Die Mitarbeiter vor Ort kennen die Situation der Schülerinnen und Schüler und wissen, wo Hilfe am meisten benötigt wird. Mit 30 Euro im Monat kannst Du zur Verbesserung des Lebens eines jungen Menschen beitragen.

Sende uns eine E-Mail mit dem Namen des Patenkindes an: info@missionup.de



Gift, 8 Jahre



Cissy, 8 Jahre



Thomas, 7 Jahre



Fausta, 9 Jahre



Gloria, 8 Jahre



Angelicca, 10 Jahre



Barbra, 11 Jahre



Matthew, 5 Jahre



Madrine, 7 Jahre



Isaiah, 6 Jahre



Mildred, 7 Jahre



Mary, 4 Jahre



Ein Herzensprojekt: „The loved ones“

Neue Nachrichten von unserem Projekt „The loved ones“. Wir haben die Gruppe in ihrem Dorf im Village besucht. Auf dem Foto mit dem provisorischen Vorhang könnt Ihr die Duschen für die Gruppe sehen, die Toiletten sehen ähnlich aus, und die hygienischen Umstände sorgen für gesundheitliche Probleme. Auch können die kleinen Kinder aufgrund ihrer Behinderung nicht in die Schule gehen. Mission UP unterstützt diese Menschen bei dem Bau ihrer Schule und Unterkünfte und bringt zusätzlich Seife und Lebensmittel. Wir merken allerdings auch, dass diese Menschen Hoffnung brauchen und den Glauben daran, dass es einen liebenden Vater im Himmel gibt, der auf sie ein Auge hat. Diese Menschen sollen auch geistliche Nahrung durch Gottes Wort erhalten und benötigen regelmäßige Ermutigung. Dieses Herzensprojekt ist ein besonderes Gebetsanliegen für Weisheit und Wegweisung.



Wir danken

Wir danken Gott für die Kooperation mit „Friends of Jesus Ministries“, Kampala Uganda.

Ein besonderer Dank geht dieses Mal an die Leitung von Friends of Jesus Ministries in Kampala, David Mujuni. Er hat gemeinsam mit Mission UP besonders den Missionseinsatz im Gefängnis möglich gemacht, für Genehmigungen gesorgt, das Missionsauto viele hundert Kilometer gefahren, im Team gepredigt und gelehrt. Die Friends of Jesus Ministries lehren Gottes Wort in Gemeinden, bilden Pastoren und Leiter aus und ermutigen durch tägliche Andachten Gläubige, die Gnade Gottes zu erfahren.



Aktuelle Gebets- und Spendenanliegen

- Bitte betet für Weisheit, Arbeiter im Reich Gottes, Logistik und Finanzen für die Nacharbeit und Versorgung der Menschen in den Gefängnissen, die wir besucht haben. Besonders am Herzen liegen uns die Insassen, die mehr über Gottes Wort und Jesus Christus erfahren möchten. Dazu werden Bibeln, Seife, weitere Hygieneartikel sowie Wassertanks für die humanitäre Hilfe gebraucht. Der Finanzbedarf für diesen Bereich liegt bei ca. 7000 € für die nächsten 6 Monate
- Die christliche Schule in Masindi/Kyanga soll weiter ausgebaut werden. Bitte betet für Spender, die den Bau mit unterstützen möchten.
- Bitte betet, dass die Registrierung von Mission UP in Uganda ohne weitere Komplikationen oder komplizierte Nachweise erfolgen kann. Die Bürokratie in Ugandas Behörden kann sehr zeitintensiv und nervenaufreibend sein.